

Vortragsveranstaltung: Donnerstag, 17. März 2011

12. Rechtsprechttag

Aktuelle Rechtsprechung zum österreichischen und liechtensteinischen Erbrecht

Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung ist daher unerlässlich.

Das liechtensteinische Erbrecht durchläuft im Augenblick – ebenso wie das österreichische – einen tiefgreifenden Wandel. In Liechtenstein bietet das Jubiläum „200 Jahre ABGB“ zudem den idealen Anlass, um althergebrachte Formulierungen den neuen anzupassen und die modernen Gegebenheiten im Erbrecht besser abzubilden. Die Änderungstendenzen machen aber nicht allein bei der Gesetzgebung halt, sondern halten ebenso Einzug in der Rechtsprechung. Aufgrund der grossen Ähnlichkeit des liechtensteinischen und österreichischen Erbrechts kann und wird in Liechtenstein stets auf österreichische Judikatur aber auch die vielfältige Fachliteratur zurückgegriffen werden. Die gegenständliche Veranstaltung dient einer aktuellen Darstellung der österreichischen Rechtsprechung zu den zentralen Erbrechtsfragen mit einem Blick auf Liechtenstein und mögliche Reformschritte.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 12. Rechtsprechttag am 17. März 2011 begrüssen zu können.

Vaduz, im Januar 2011

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



Programm

Donnerstag, 17. März 2011

Begrüssung und Einführung

18.00 Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Aktuelle Rechtsprechung zum österreichischen und liechtensteinischen Erbrecht

18.10 Univ.-Prof. Dr. *Bernhard Eccher*, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck und Leiter des Instituts für Italienisches Recht

Fragen und Diskussion

19.30 Univ.-Prof. Dr. *Bernhard Eccher*
Moderation: Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*

Schlusswort des Veranstalters

20.00 A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Donnerstag, 17. März 2011
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 190,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li (-> Finanzdienstleistungen -> Weiterbildung -> Recht -> Vorträge und Seminare) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 03. März 2011

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Mag. iur. Martina Herberstein und Frau Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

Vorschau

13. Rechtsprechttag: Business Judgment Rule in Liechtenstein: Oder wie Verwaltungsräte ihre Haftung vermeiden können, Dr. iur. Johannes Gasser, LL.M., Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Dr. Dr. Batliner & Dr. Gasser, Vaduz
Dienstag, 10. Mai 2011, 18.00 Uhr